



Einladung zum Welttag Stimmenhören 2013

GANZ FREMD? STIMMENHÖREN IN ANDEREN KULTUREN.

& 8. ÖSTERREICHWEITES TREFFEN
STIMMEN HÖRENDER MENSCHEN

am 12. & 13. September 2013
im Wissensturm Linz.



GANZ FREMD? STIMMENHÖREN IN ANDEREN KULTUREN.

Film, Vortrag und Podiumsdiskussion
anlässlich des „Welttag Stimmenhören 2013“

am Donnerstag, 12. September 2013, 19 bis 21 Uhr,
im Wissensturm Linz, Kärntnerstraße 26

Viele Menschen hören Stimmen, die andere nicht hören, weltweit. Die Erfahrung und die Reaktionen darauf sind kulturell geprägt und von Traditionen bestimmt: Wie schaffen es beispielsweise Menschen in Afrika trotz Stigmatisierung und materieller Not, diese Stimmen in ihr Leben zu integrieren?

Das Projekt „normal difference“ in den Slums von Nairobi zeigt, dass Hilfe zur Selbsthilfe und gegenseitige Unterstützung vieles möglich macht. Nach der Filmvorführung berichten und diskutieren Projekt-Initiator Kanja Waithira (Kenia) und Projekt-Begleiterin Caroline von Taysen (Deutschland), sowie Otto Hirsch (Österreich), Unternehmer aus Linz, Förderer diverser Hilfsprojekte weltweit, etwa dem Projekt Hope for Future in Kenia.

Es moderiert **Mag. Roland Huber**, ORF Oberösterreich.

Wir freuen uns über deinen/Ihren Besuch!

Keine Anmeldung nötig, Eintritt frei. Wir freuen uns über freiwillige Spenden für das Hilfsprojekt „normal difference“

Eine Veranstaltung von Netzwerk Stimmenhören, einer Projektgruppe von EXIT-sozial, Mag.^a Karin Brandecker, Mag. Christian Lang, Hans Nussbaumer, Charles „Chuck“ Schneider MEd und Dr.ⁱⁿ Marlene Weiterschan, Mag.^a (FH) Nadine Jagersberger.
In Zusammenarbeit mit dem Wissensturm Linz.

8. ÖSTERREICHWEITES TREFFEN STIMMENHÖRENDE MENSCHEN, IHRER ANGEHÖRIGEN UND PROFESSIONELLEN BEGLEITERINNEN

am Freitag, 13. September, von 9.30 bis 16 Uhr
im Wissensturm Linz, Kärntnerstraße 26

Unser Treffen soll Menschen, die Stimmen hören, ermutigen, ihr Leben bewusst zu gestalten und sich nicht von fatalen Diagnosen, einschränkenden Psychopharmaka oder negativen Stimmen beherrschen oder in die Rolle von Kranken drängen zu lassen.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Barbara Preitler, Lehrende der Abteilung für Sozialpsychologie, Ethnopsychanalyse und Psychotraumatologie an der Universität Klagenfurt sowie Mitbegründerin und Mitarbeiterin von Hemayat, Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende, berichtet über „Geräuschehören“-Erfahrung von Flüchtlingen nach traumatischen Erlebnissen. Das „Außen-seitertum“ als Schicksal von StimmenhörerInnen in Indien ist ihr zweiter Themenschwerpunkt.

Caroline von Taysen, Diplompsychologin und Mitarbeiterin beim Netzwerk Stimmenhören Berlin sowie Begleiterin des Projektes Normal Difference, berichtet gemeinsam mit Projektinitiator **Kanja Waithira** über Erfahrung von Menschen, die Stimmen hören, in Kenia.

Die Workshops am Nachmittag bieten Gelegenheit zum Gedankenaustausch, zum Kennenlernen und Lernen aus den Erfahrungen von stimmenhörenden Menschen anderer Kulturen.

Um Anmeldung wird gebeten:

service@exitsozial.at oder telefonisch unter 0732 719 200,
keine Teilnahmegebühr.